

<b>Vorlage</b>  Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Kornelimünster/Walheim Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: BA 4/0149/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 22.01.2019 Verfasser:						
<b>Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.11.2018 (öffentlicher Teil)</b>							
<b>Beratungsfolge:</b>  <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 674 379 701">Datum</th> <th data-bbox="387 674 959 701">Gremium</th> <th data-bbox="967 674 1374 701">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 712 379 739">06.02.2019</td> <td data-bbox="387 712 959 739">Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim</td> <td data-bbox="967 712 1374 739">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	06.02.2019	Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
06.02.2019	Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim	Entscheidung					

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim genehmigt die Niederschrift vom 28.11.2018 (öffentlicher Teil).

**Erläuterungen:**

Die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim vom 28.11.2018 liegt allen Bezirksvertretungsmitgliedern vor.

**Anlage/n:**

Niederschrift über die Sitzungen der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim vom 28.11.2018 (öffentlicher Teil) – ausschließlich im Ratsinformationssystem -

## **N i e d e r s c h r i f t**

### **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Aachen- Kornelimünster / Walheim**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 28.11.2018
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:00 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sitzungssaal des Bezirksamtes, Bezirksamt Kornelimünster-Walheim

---

Anwesende:

Ratsherr Jakob von Thenen  
Herr Wilfried Banzet  
Frau Silke A. Bastian  
Herr Jörg Boßhammer  
Frau Andrea Hausmann-Kischkat  
Herr Ladislaus Hoffner  
Herr Hans Peter Jumpers  
Ratsherr Bernd Krott  
Ratsherr Hans Müller

Frau Carmen Nos  
Frau Gretel Opitz  
Frau Andrea Orthen  
Herr Bernd Vecqueray

vom Rat der Stadt:

Ratsfrau Keller

als Gast:

Frau Brenner (ASEAG) (TOP 5)  
Herr Steinkamp (ASEAG) (TOP 5)  
Herr Tremühlen (ASEAG) (TOP 5)

von der Verwaltung:

Frau Liljegren, FB 61/301 (TOP 5, TOP 7)

Frau Hildersperger, FB 61/201 (TOP 5)

Frau Claßen, BA 4

als Schriftführer:

Frau Seidel, BA 4

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
  
- 2 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.09.2018  
(öffentlicher Teil)  
Vorlage: BA 4/0145/WP17**
  
- 3 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**
  
- 4 **Bebauungsplan Nr. 974 - Kornelimünster West/August-Macke-Straße -  
hier:  
- Bericht über das Ergebnis der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a (3)  
BauGB  
- Empfehlung zum Satzungsbeschluss  
Vorlage: FB 61/1077/WP17**
  
- 5 **NetLiner-Konzept im Aachener Süden  
Vorlage: FB 61/1088/WP17**
  
- 6 **Durchfahrtsverbot für die Prämienstraße für schwere landwirtschaftliche Gespanne  
hier: Bürgerantrag vom 26.06.2018  
Vorlage: FB 61/1069/WP17**
  
- 7 **Busstandplätze Venwegener Straße  
Vorlage: FB 61/1058/WP17**
  
- 8 **Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von  
Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Aachen (Straßenreinigungs - Gebührensatzung)  
Vorlage: E 18/0151/WP17**

- 9      **Hangwiese neben der Treppenanlage Steinkaulplatz / Abteigarten**  
**Antrag zur Tagesordnung der SPD Fraktion**  
**Vorlage: E 18/0159/WP17**
- 10     **Haushaltsberatungen 2019**  
**Vorlage: BA 4/0141/WP17**
- 11     **Verfüungsmittel 2018**  
**Vergabe der Restmittel**  
**Vorlage: BA 4/0142/WP17**
- 12     **Bezirkliche Mittel 2018**  
**Vergabe der Restmittel**  
**Vorlage: BA 4/0143/WP17**
- 13     **Behandlung von Anträgen**
- 14     **Beantwortung von Anfragen**
- 15     **Mitteilungen der Verwaltung**  
**Vorlage: BA 4/0144/WP17**

## Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.09.2018  
(nichtöffentlicher Teil):  
Vorlage: BA 4/0146/WP17**
  
- 2 **Mitteilung der Verwaltung  
Vorlage: BA 4/0147/WP17**

## **Protokoll:**

Öffentlicher Teil

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr von Thenen begrüßt die Mitglieder der Bezirksvertretung, der Verwaltung und die erschienenen Zuhörer. Er bittet die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um den Punkt Mitteilungen der Verwaltung zu ergänzen.

Die Verwaltung, Frau Claßen, beantragt die Absetzung des „Tagesordnungspunktes 9 Hangwiese neben der Treppenanlage Steinkaulplatz / Abteigarten“, weil noch verwaltungsinterner Abstimmungsbedarf besteht.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beschließt einstimmig die Änderung der Tagesordnung im Sinne der Antragstellung.

### **zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.09.2018**

**(öffentlicher Teil)**

**Vorlage: BA 4/0145/WP17**

Herr von Thenen stellt nach Befragung der Bezirksvertretung fest, dass kein Korrekturbedarf besteht.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim genehmigt, mit einer Stimmenthaltung wegen Abwesenheit, die Niederschrift vom 26.09.2018 (öffentlicher Teil).

### **zu 3 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Zu Beginn erläutert Herr von Thenen die Modalitäten der Fragestunde.

a) Schriftliche Fragen liegen nicht vor.

b) Mündliche Fragen:

**Frage von Herrn A. E. aus Aachen**

**- gerichtet an Herrn Bezirksbürgermeister von Thenen:**

**Frage 1**

Was stimmt an der Aussage, dass

- a) die Hahner Straße keine Kreisstraße mehr sein bzw. bleiben soll,
- b) sie saniert werden soll und
- c) diese Kosten auf die Bürger umgelegt werden sollen

**Frage 2**

Seines Wissens war wohl geplant schnelleres Internet in der Hahner Straße zu verlegen. Jetzt habe er aber gehört, dass die Maßnahme gestoppt wurde, weil die Stadt Aachen den Erd- und oder Baumaßnahmen nicht zugestimmt hat. Das würde bedeuten, dass kein schnelles Internet in diesem Bereich geben wird. Stimmt diese Information?

**Herr von Thenen erklärt, dass die Verwaltung diese Fragen schriftlich beantworten wird.**

**Frage von Frau I. K. aus Aachen,**

**- gerichtet an die Verwaltung**

Bezüglich des Bebauungsplans Kornelimünster West habe ich die schriftliche Einwendung gemacht, dass für das Schallschutzgutachten Bezugsgrundlage ein Werktag mit hoher Auslastung ist, dann aber die Zahl eines Werktags mit einer durchschnittlichen Kundenzahl berücksichtigt worden ist. Dies ist für mich ein Unterschied. Sieht die Stadt Aachen auch einen Unterschied?

**Die Frage wird von der Verwaltung schriftlich beantwortet.**

**Frage von Frau J. E. aus Aachen,**

**- gerichtet an die Verwaltung**

Wie ist der aktuelle Planungsstand beim Bauvorhaben Napoleonsberg. Wann wird die Angelegenheit in der Bezirksvertretung beraten.

**Frau Claßen antwortet, dass vorgesehen ist, diese Angelegenheit voraussichtlich in der nächsten Sitzung am 06.02.2019 auf der Tagesordnung stehen wird.**

Frau E. stellt die Anschlussfrage, ob schon etwas wegen der Umlegung der Kosten auf die Anwohner feststeht.

**Frau Claßen fragt nach, ob die Stützmauer und der Fahrradweg gemeint sind. Nach Bestätigung antwortet sie, dass es nach dem derzeitigen Kenntnisstand nicht vorgesehen ist, die Kosten umzulegen. Diese Frage wird mit der Fachverwaltung noch einmal abgestimmt und schriftlich beantwortet.**

**zu 4 Bebauungsplan Nr. 974 - Kornelimünster West/August-Macke-Straße -**

**hier:**

**- Bericht über das Ergebnis der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a (3)**

**BauGB**

**- Empfehlung zum Satzungsbeschluss**

**Vorlage: FB 61/1077/WP17**

Herr von Thenen begrüßt Frau Hildersperger. Sie erklärt, dass sehr intensiv an dem Bebauungsplan gearbeitet wurde. Der Planungsausschuss hat die Offenlage zweimal beraten, der Träger hat die Gutachten mehrmals überarbeiten lassen und der Bebauungsplan wurde, aus Gründen der Rechtssicherheit, sogar ein zweites Mal ausgelegt.

Die CDU-BF zeigt sich erfreut, dass die Bürger von Kornelimünster bald eine Einkaufsmöglichkeit im Ort haben werden.

Die SPD-BF bedankt sich bei der Verwaltung für die Vorlage eines Satzungsentwurfs der dann so vom Planungsausschuss beschlossen werden kann. Somit wäre die Umsetzung Mitte bis Ende 2019 möglich.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt den Bericht der Verwaltung über das Ergebnis der erneuten öffentlichen Auslegung zur Kenntnis.

Sie empfiehlt dem Rat, nach Abwägung der privaten und öffentlichen Belange, die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden zur erneuten Auslegung, die nicht berücksichtigt werden konnten, zurückzuweisen und den Bebauungsplan Nr. 974 – Kornelimünster West/August-Macke-Straße – gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung zu beschließen.

## zu 5 NetLiner-Konzept im Aachener Süden

Vorlage: FB 61/1088/WP17

Herr von Thenen begrüßt Frau Liljegren von der Verwaltung und bittet sie um Vorstellung des NetLiner-Konzepts. Ebenso begrüßt er die Mitarbeiter der ASEAG, Frau Brenner, Herrn Steinkamp und Herrn Tremühlen.

Frau Liljegren erläutert, dass es lt. Nahverkehrsplan 2015 das Ziel war, das NetLiner-Konzept im Aachener Süden zu den Nebenverkehrszeiten und den Schwachverkehrszeiten, abends und an den Wochenenden, auch im Vormittagsbereich einzuführen. Das ganze Liniennetz soll effizienter gestaltet und Leerfahrten vermieden werden. Nach den Informationsveranstaltungen im November 2017 und April 2018 wurde das Konzept nochmals überarbeitet. Der NetLiner-Rufbus wurde in der Zeit vom 19.8. bis 11.11.2018 sonntags von den Bürgerinnen und Bürgern getestet.

Frau Brenner berichtet detailliert anhand einer Präsentation, die der Niederschrift beigelegt ist, über die Testphase. Es meldeten sich 48 Testkunden an. Leider haben nur 18 Kunden wirklich am Test teilgenommen. Während der Testzeiten war die ASEAG immer telefonisch erreichbar. Am 14.10.2018 gab es eine Marketingaktion bei der die Tester einen Gutschein für Kaffee und Kuchen im Café Radermacher in Sief erhalten haben, wenn sie den Netliner für die Fahrt benutzen. Dieses Angebot wurde reichlich genutzt. 52 Fahrgäste gab es an diesem Tag.

Neben den beiden Varianten in der Vorlage ist auch noch geprüft worden, ob es möglich ist, den Pendelbus der Linie 16 gänzlich sonntags vom NetLiner bedienen zu lassen. Allerdings ist hier das Fahrgastaufkommen mit 145 Personen zu hoch für die begrenzte Kapazität eines Wagens. Auf lange Sicht ist auch die Ausweitung auf andere Wochentage z.B. abends möglich.

Herr von Thenen bedankt sich bei Frau Brenner und Frau Liljegren.

Die CDU-BF fragt nach: ob es auch angedacht ist, Haltestellen anzufahren die nicht im Linienfahrplan sind, wie im Testbetrieb?

Frau Brenner sagt, dass es in der Mischvariante denkbar ist. Eine Prüfung wird ergeben, ob die Kapazitäten dazu ausreichen. Auf dem festen Linienweg der 16 ist die Einrichtung von zusätzlichen bedarfsorientierten Haltestellen gewährleistet.

Die SPD-BF stellt fest, dass durch die Mischvariante das Konzept des NetLiners sehr eingeschränkt wird. Es gibt den Pendelverkehr zwischen Schleckheim und Hasbach, das Rufsystem nach Schmithof und Sief. Dagegen hatte das große Konzept vorgesehen, das ganze Gebiet anzufahren. Es bestehen

Bedenken, weil nur wenige Leute getestet haben, auf dieser Grundlage eine Entscheidung zu treffen. Ist es vielleicht angedacht, eine erneute 3-monatige Testphase mit mehr Werbung in einer anderen Jahreszeit zu starten?

Weiter merkt die SPD-BF an, dass der NetLiner nur auf der Strecke der 16 getestet wurde, die auch gleichzeitig im Linienverkehr fuhr. In der Testphase fuhr der NetLiner also zusätzlich. Deshalb kann man nicht von einer realen Situation sprechen und die Statistik kann somit auch nicht real sein.

Frau Liljegren antwortet dass es möglich gewesen wäre außerhalb der Linienführung der 16 zu testen. Leider gab es jedoch keine Tester, die z.B. von Friesenrath nach Lichtenbusch oder Schleckheim hätten fahren wollen. In der Bürgerinformation war versprochen worden, keine Linienleistung weg zu nehmen.

Frau Brenner erklärt, dass es den Bürgern leicht gemacht werden sollte, weil sie wohl große Vorbehalte dagegen haben, einen Bus zu rufen um von einem bestimmten Start zu einem bestimmten Ziel zu fahren. Es wird auf jeden Fall überlegt, die Testphase nochmal auszuweiten. Derzeit prüft die Planung, welche Strecke noch Sinn macht und wo der NetLiner kapazitätsmäßig noch eingesetzt werden kann.

Die Grüne-BF fragt, welche Buchung des NetLiners denn Priorität hat, wenn z.B. in Schleckheim jemand in den Bus steigt und im Laufe der Fahrt sagt, dass er noch bis Sief fahren will, aber vorher schon eine telefonische Buchung zu einem anderen Ziel vorliegt. Es gibt ja nur einen Bus und Fahrer.

Frau Brenner sagt, dass das System die Priorität vorgibt. Der Anrufer hat dann die feste Buchung und bekommt eine Fahrzeit zu der er abgeholt wird.

Herr Tremühlen erläutert weiter, dass der Anrufer zur vorgesehenen Zeit abgeholt wird, aber auch die andere Fahrgast nach Sief gebracht wird und dafür auch genügend Zeit ist um die bisherige Fahrplanzeit einzuhalten. Das ist mit dem System so vorgesehen. Da aufgrund der Testphase mit keinem sehr hohen Fahrgastaufkommen gerechnet wird, sollte alles, auch wenn noch 2 – 3 Buchungen hinzukommen, mit einem Fahrzeug zu bewältigen sein.

Die SPD-BF hält eine erneute Testphase nur für sinnvoll, wenn sie nicht sonntags stattfindet. Sie schlägt zwei Werktage vor, damit der Test unter realen Bedingungen stattfinden kann. Erst dann kann beurteilt werden, ob der Betrieb so gelingt, oder ob ein zweiter Bus eingesetzt werden muss.

Frau Brenner antwortet, dass da auch wirtschaftliche Zwänge beachtet werden müssen.

Herr Tremühlen erläutert, dass der Test unter realen Bedingungen durchgeführt werden sollte. Bei der letzten Informationsveranstaltung gab es jedoch starken Gegenwind aus der Bevölkerung und es konnte

nur auf der bestehenden Linie getestet werden. Bei einem weiteren Test unter der Woche könnte wieder keine Linie herausgenommen werden, deshalb wären es hier auch nur zusätzliche Fahrten, und es würde wieder nicht zu einem realen Ergebnis führen.

Die SPD-BF hält es trotzdem für besser, wenn der Test auch noch wochentags durchgeführt würde, auch wenn der Linienbetrieb gleichzeitig weiter läuft. Das Ergebnis wäre realer.

Herr Tremühlen antwortet, dass die Fahrgäste dann noch mehr Möglichkeiten haben und deshalb das Ergebnis auch nicht richtiger wird. Ein Realbetrieb ist als Testphase so leider nicht machbar. Beim Einsatz eines zweiten Fahrzeuges dürfen die Kosten nicht außer Acht gelassen werden.

Frau Brenner kann sich vorstellen, die Mischvariante auf Samstag, Sonntag und an Feiertagen als Rufbus auszuweiten.

Die SPD-BF fragt nach ob es richtig ist, dass die Mischvariante nicht in der Woche vorgesehen ist. Sie hatte es so verstanden, dass diese Variante jeden Tag eingeführt werden sollte.

Frau Brenner erklärt, dass die Mischvariante nur samstags, sonntags und an Feiertagen eingeführt werden soll, nicht in der Woche.

Die Grüne-BF stellt fest, dass der Test jetzt mit Personen durchgeführt wurde, die sehr gut informiert waren, andere Personen können dieses Angebot aber nicht so gut erkennen. Wenn z.B. jemand am Bahnhof ankommt, sieht er nur die Busse, die bis Lichtenbusch fahren. Was darüber hinausgeht, ist für die Fahrgäste nicht erkennbar. Hier ist also eine sehr gute sichtbare Information auch in Aachen erforderlich, damit auch niemand abgeschreckt wird.

Frau Brenner erklärt, dass deshalb die Information auch in Aachen stattgefunden hat und die Nutzer die aus Aachen kamen, wurden persönlich angesprochen.

Die SPD-BF fragt nach der möglichen Alternative zum NetLiner-Konzept. Wird dann NetLiner ohne Bedarfsorientierung beibehalten und die Leute kommen z.B. nur noch bis Hasbach und müssen sich dann ein Taxi nehmen?

Frau Brenner erklärt dass die Linie 16 so weiterfährt wie bisher, falls das NetLiner-Konzept nicht umgesetzt werden sollte.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt erfolgt der

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt den Bericht der Verwaltung und der ASEAG zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der ASEAG eine Vorzugsvariante weiter auszuarbeiten.

**zu 6 Durchfahrtsverbot für die Prämienstraße für schwere landwirtschaftliche Gespanne  
hier: Bürgerantrag vom 26.06.2018  
Vorlage: FB 61/1069/WP17**

Herr von Thenen bittet Herrn Jumpers wegen Befangenheit im Zuschauerraum Platz zu nehmen.

Die SPD-BF erklärt, dass Anwohner des öfteren Kritik geäußert haben, dass landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge diese Straße nutzen. Die Nutzung ist jedoch nicht das eigentliche Problem, sondern die Geschwindigkeit, mit der die Straße von diesen Fahrzeugen befahren wird und die Fahrzeuge immer größer werden. Deshalb wäre es wünschenswert, wenn es eine Handhabe gäbe, da regulierend einzugreifen. Allerdings hat die Verwaltung dargestellt, dass es keine Möglichkeit gibt. Im Bezirk gibt es landwirtschaftliche Nutzung, deshalb ist es unvermeidbar, dass landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge z.B. von Feld A nach Feld B fahren müssen. Zur Nutzung der Prämienstraße gibt es wohl keine alternative Verkehrsführung. Somit kann nur an die betroffenen Betriebe appelliert werden, ihre Fahrer zu bitten die Geschwindigkeit an der Stelle so zu drosseln, dass die vorgeschriebene Geschwindigkeit eingehalten wird und es somit nicht mehr zu den gefährlichen Situationen kommt.

Die CDU-BF stellt fest, dass sie das Anliegen des Antrages so nicht nachvollziehen kann. Es lässt sich nicht vermeiden, dass die landwirtschaftlichen Nutzfahrzeuge die Prämienstraße befahren. Eine alternative Fahrstrecke z.B. über die Kier ist lt. Verwaltung nicht möglich. Das gleiche Problem verursachen auch Linienbusse, Lieferfahrzeuge und LKW. Vor allem Anlieferfahrzeuge, die in der zweiten Reihe parken sorgen für die Engpässe, bei denen es dann die Probleme gibt. Aber auch das Parken in der zweiten Reihe ist kaum zu vermeiden, wenn nur kurz etwas angeliefert werden muss, wie z.B. in die Apotheke. Eine große Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer ist hier erforderlich.

Die Grüne-BF fragt, ob in der Prämienstraße eine Tempo-30-Zone eingerichtet werden kann.

Frau Liljegren antwortet, dass es eine Verbindungsstraße ist und es aufgrund der Straßenkategorie schwierig ist, dort Tempo 30 einzurichten. Das ist allerdings ein Thema für die Straßenverkehrsbehörde. Tatsächlich kann man in dieser Straße selten schneller als Tempo 30 fahren.

Die SPD-BF bittet um Prüfung, ob die Verbindung der ASEAG, die durch die Albert-Einstein-Straße Richtung Hasbach geht, aufgrund der Nutzerzahlen aufrecht erhalten werden muss und ob mit der Firma darüber gesprochen werden kann, die Geschwindigkeit etwas zu drosseln, auch wenn wahrscheinlich nicht schneller als 50 km/h gefahren wird.

Frau Liljegren erklärt, dass vor zwei Jahren schon geprüft wurde, die Busfahrstrecke alternativ über den Kreisverkehr Schmithofer Straße, Buchenstraße zu führen und dort den Buslinie enden zulassen. Dann hätte allerdings der Bereich Sperberweg und Umgebung weitere Wege zur Haltestelle.

Die CDU-BF stellt fest, dass es schon eine Erhebung gab, wie viele Personen den ÖPNV aus dem Bereich Sperberweg benutzen. Die gerade beschriebene Fahrtstrecke ist damals gut angenommen worden. Da die ASEAG mit den langen Bussen nicht gerade durch den Kreisverkehr, sondern außenherum fährt, kommt es hier zu Problemen im Kreisverkehr Schmithofer Straße/Prämienstraße.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, erfolgt der

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis, wonach Verkehrsverbote für einzelne Firmen nicht zulässig sind und außerdem zur Prämienstraße keine geeignete Alternative zwischen Schleidener Straße und Betriebssitz besteht. Der Antrag gilt damit als behandelt.

#### **zu 7 Busstandplätze Venwegener Straße**

**Vorlage: FB 61/1058/WP17**

Herr von Thenen begrüßt erneut Frau Liljegren von der Fachverwaltung. Er stellt fest, dass es zwei Alternativen für den Busstandplatz gibt und die Empfehlung der Verwaltung eindeutig ist.

Die CDU-BF findet die Regelung gut, sieht aber das Problem der Bekanntmachung. Die Busunternehmen müssten über den neuen Standplatz informiert werden. Die Pflicht zur Bekanntmachung soll in den Beschluss aufgenommen werden. Dieser Hinweis sollte für ausländische Busunternehmen auch in Englisch und Französisch zur Verfügung gestellt werden.

Herr von Thenen erklärt dazu, dass die ASEAG bei einer früheren Anfrage schriftlich bestätigt hat, dass es eine Ausnahmegenehmigung für Reisebusse gibt. Die Passagiere dürfen an der Haltestelle Kornelimünster aussteigen und einsteigen. Damit ist sichergestellt, dass die Passagiere nur einen sehr kurzen Weg zum Ortsinneren zu Fuß zurücklegen müssen.

Frau Keller schlägt vor, aufgrund der o.g. Regelungen, den Markt für Busse zu sperren. Es besteht keine Notwendigkeit der Durchfahrt mehr.

Die CDU-BF verweist darauf, dass der Schulbus zur Grundschule Abteigarten auch weiterhin fahren muss.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, erfolgt der geänderte

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss die Einrichtung des Reisebusstandplatzes Venwegener Straße in Höhe Hausnr. 18-20 (Anlage 3). Darüber hinaus wird gebeten, dass die Verwaltung auf geeignetem Weg die Regelung den Betreibern bekannt macht.

**zu 8 Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Aachen (Straßenreinigungs - Gebührensatzung)  
Vorlage: E 18/0151/WP17**

Herr von Thenen fragt, ob es dazu Wortmeldungen gibt.

Frau Keller sieht ein Problem bei den Neuaufnahmen in das Verzeichnis der Straßen, deren Reinigung und Winterwartung den Grundstückseigentümern obliegt. Gangolfsweg - Stichstraßennegativkatalog auf Seite 136 Punkt 3.

Herr von Thenen erklärt, dass nur der Stichweg am Gangolfsweg gemeint ist und nicht die ganze Straße.

Die CDU-BF fragt zum Schildchenweg nach.

Frau Claßen sagt, dass der Aachener Stadtbetrieb auf Nachfrage folgendes dazu erklärt hat:

Der Schildchenweg war bisher nicht in den 3 Straßenverzeichnissen (Anlagen zur Straßenreinigungssatzung) aufgeführt. D.h. die Straße war bisher in keiner Reinigungsklasse. Ab 01.01.2019 wird die Straße in den Negativkatalog, d.h. keine Reinigung, aufgenommen. Die Straße bleibt aber weiterhin in den Räum- und Streuplänen der Regiekolonnen in Stufe 2, da die Stadt Aachen – Friedhöfe – hier der Hauptanlieger ist.

Alternativ müsste die Straße nach S 9 eingestuft werden. Das bedeutet Winterdienst auf der Fahrbahn durch die Stadt und Gebührenpflicht für die Anlieger (derzeit 0,90 €/lfd.m).

Der Aachener Stadtbetrieb verpflichtet sich, die Straße wie bisher in den Räum- und Streuplänen zu behalten und auch weiterhin den Winterdienst zu gewährleisten.

Die CDU-BF fragt nach, ob das auch da gilt, wo es Anwohner gibt.

Frau Claßen bestätigt, dass der Räum- und Streudienst wie bisher für den ganzen Bereich des Schildchenweges durchgeführt wird.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt erfolgt der

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, die vorgelegte Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Aachen zu beschließen.

**zu 9 Hangwiese neben der Treppenanlage Steinkaulplatz / Abteigarten**

**Antrag zur Tagesordnung der SPD Fraktion**

**Vorlage: E 18/0159/WP17**

Der Tagesordnungspunkt ist abgesetzt.

**zu 10 Haushaltsberatungen 2019**

**Vorlage: BA 4/0141/WP17**

Bezirk Aachen-Kornelimünster/Walheim

Übersicht mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben

— Auszug aus dem Ergebnisplan / Konsumtiver Finanzplan

Herr von Thenen verliest die einzelnen Ansätze der bezirksbezogenen Haushaltsangaben.  
Es gibt dazu keine Anträge.

Die SPD-BF weist daraufhin, dass das Projekt B 258-Schleidener Straße, Umbau Ortslage inzwischen mehrmals verschoben wurde, u.a. weil noch keine Einigkeit mit dem Betreiber der Bahnanlage erzielt werden konnte. Hier wäre es angebracht, wenn die Bezirksvertretung Druck auf den Bahnbetreiber ausüben würde, damit der Ausbau der Schleidener Straße weitergehen kann.

Herr von Thenen berichtet über den aktuellen Stand der Angelegenheit. Der zweite Bauabschnitt geht bis zur Straße „Auf der Kier“. Hier konnte bisher keine Einigung mit dem Bahnbetreiber bezüglich Aufteilung der Kosten getroffen werden. Die Fachverwaltung hat in der weiteren Planung den zweiten Bauabschnitt deshalb nochmals unterteilt, so dass der zweite Bauabschnitt nun bis zur Prämienstraße und ein dritter Bauabschnitt dann bis zur Straße „Auf der Kier“ gehen. Die Bezirksvertretung hat dann beschlossen, dass nicht gleichzeitig die Albert-Einstein-Straße und die Schleidener Straße ausgebaut werden sollen, damit es immer eine Umfahrungsmöglichkeit gibt. Deshalb sollte zuerst die Albert-Einstein-Straße fertiggestellt werden. Die Fachverwaltung befasst sich jetzt wieder mit der Planung der beiden Kreisverkehre. Es ist immer noch nicht gelungen, für den Bahnübergang die vorgesehene Mitteldrittung zwischen Land, Bahnbetreiber und Stadt zu erreichen. Die Planung bezieht sich jetzt auf das Jahr 2021 so dass bis dahin die entsprechenden Mittel eingeworben werden können.

Die CDU-BF unterstützt die SPD-BF in dieser Angelegenheit. Der Verein der Grenzlandfreunde hat mitgeteilt, dass der Bahnbetreiber die Betriebserlaubnis nicht zurückgeben wird. Wenn der Bahnbetreiber im Besitz der Betriebserlaubnis ist, sollte er auch ein Drittel der Kosten übernehmen. Es wäre gut, wenn die Bezirksvertretung Druck auf den Bahnbetreiber ausüben könnte, damit die Baumaßnahme weiter gehen kann.

Auch zu den im Veränderungsnachweis 2019 aufgeführten Ansätzen gibt es keine Anträge.

Zum Abschluss der Haushaltsberatungen 2019 ergeht folgender

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die bezirksbezogenen/bezirksübergreifenden Haushaltsangaben sowie die Produktdaten für den Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim und den Gesamthaushalt für das Jahr 2019 unter Berücksichtigung der ggf. getroffenen Einzelentscheidungen einstimmig, mit einer Enthaltung zur Kenntnis, und empfiehlt den Fachausschüssen und dem Rat entsprechend zu beschließen.

**zu 11 Verfügungsmittel 2018**  
**Vergabe der Restmittel**  
**Vorlage: BA 4/0142/WP17**

Herr von Thenen erklärt, dass am heutigen Tage die Kleine Kommission beraten hat. Diese ist bei der Vergabe der Verfügungsmittel zu einer einstimmigen Entscheidung gekommen und schlägt folgende Vergabe der restlichen Mittel vor:

1. Stromversorgung für die Marktsitzung (Karnevalssamstag 02.03.2019) in Höhe von **362,95 EUR**  
Antrag der **KG Kornelimünster 1971 e. V.**
  
2. Es wird empfohlen den Antrag des **Heimat- und Eifelvereins Kornelimünster e.V.** auf Restaurierung von zwei Hinweisschildern zur Klause mit folgender Begründung abzulehnen.  
  
Die Maßnahme war bereits vor der Antragstellung abgeschlossen. Es wurde kein Finanzierungsplan vorgelegt. Ebenso hat der Verein nicht die Möglichkeit genutzt und beim Hauptverein des Eifelvereins einen Antrag auf Sonderförderungsmittel für die Herstellung und Restaurierung von Wegstrecken, Schildern und Wegekreuzen gestellt.
  
3. Anschaffung neuer Gardeuniformen für die Jugend in Höhe von 2000,00 EUR  
Antrag der **KG Kornelimünster 1971 e.V.** und der **1. Walheimer KG 1973 e.V.** **700,00 EUR**
  
4. Reparatur von Sousaphonen in Höhe von **600,00 EUR**  
Antrag der **Big Band Nütheim Schleckheim Bad Aachen e.V.**
  
5. Kosten für den Kranz Jüdischer Friedhof **100,00 EUR**  
anlässlich der Gedenkfeier zum 80. Jahrestag der Reichsprogromnacht
  
6. Zweckgebundener Zuschuss zu den Sanierungsarbeiten **3.034,53 EUR**  
des Jakob-Büchel-Hauses an den Förderverein Jakob-Büchel-Haus

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim beschließt die Vergabe der restlichen Verfügungsmittel 2018 entsprechend dem Vorschlag der Kleinen Kommission. Die Vergabe der restlichen Verfügungsmittel erfolgt bei PSP-Element 1-010102-400-9 ‚Bezirksvertretung‘ in Verbindung mit Kostenart 54910000 ‚Verfügungsmittel‘.

### **zu 12 Bezirkliche Mittel 2018**

#### **Vergabe der Restmittel**

**Vorlage: BA 4/0143/WP17**

Es liegt vom heutigen Nachmittag der Antrag des TV Eintracht 1909 Aachen-Walheim e.V. auf einen Zuschuss zur Beschaffung eines neuen Saunaofens vor. Dem Antrag war kein Finanzierungsplan beigelegt.

Die Kleine Kommission empfiehlt deshalb, den Antrag erst in 2019 zu beraten.

Die Bezirksvertretung fasst den Beschluss, den Antrag von TV Eintracht 1909 Aachen-Walheim e.V. erst in 2019 zu beraten.

Die kleine Kommission schlägt folgende Bezuschussung vor:

1. Anschaffung eines Küchenzeltes und von Spielmaterialien in Höhe von **5.204,45 EUR**  
Antrag der **Pfadfinderinnenschaft St. Georg Stamm Kornelimünster**
  
2. Der Antrag der **Kulturinitiative Kornelimünster e. V.** auf Anschaffung einer modularen Bühnenkonstruktion und Bestuhlung soll nach 2019 verschoben werden. Im Frühjahr 2019 soll das Gespräch mit dem Verein erfolgen und u.a. geklärt werden, ob es eine finanzielle Kooperation mit dem Kunsthaus NRW gibt, wie die Nutzung der Räumlichkeiten aussieht und ob z.B. ein Antrag auf Kulturförderung bei der Sparkasse gestellt wurde.
  
3. Anschaffung eines Spielgerätes und einer Picknickgarnitur in Höhe von **7.700,00 EUR**  
Hinweis: die Picknickgarnitur wird nicht vermietet  
Antrag des **Freizeit- und Erholungsverein Walheim e. V.**
  
4. Anschaffung von Judomatten in Höhe von **6.944,13 EUR**  
Antrag des **TSV Hertha Walheim 1920 e. V.**

- |    |   |                     |
|----|---|---------------------|
| 5. | Anschaffung von Turnmatten in Höhe von<br>Antrag des <b>TKV Oberforstbach 1896 e.V.</b>                           | <b>3.005,00 EUR</b> |
| 6. | Sanierung der Räumlichkeiten im ehem. Walheimer Bahnhof in Höhe von<br>Antrag der <b>Walheimer Big Band e. V.</b> | <b>5.662,02 EUR</b> |

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim beschließt einstimmig die Vergabe der bezirklichen Mittel entsprechend dem Vorschlag der Kleinen Kommission - vorbehaltlich der Zustimmung der Finanzsteuerung.

Die Vergabe der bezirklichen Mittel in Höhe von 28.515,60 € erfolgt bei PSP-Element 1-011904-400-4, 'Bezirk 4 Kornelimünster/Walheim' in Verbindung mit Kostenart 53180000 'Aufwendung für Zuschüsse an übrige Bereiche'.

**zu 13 Behandlung von Anträgen**

Es liegen drei Anträge vor, die als Anlage beigefügt sind.

Antragsteller: Antragsdatum: Antragsinhalt:

CDU-BF	23.11.2018	Anlegung eines Fahrradweges entlang der Venwegener Straße
CDU-BF	23.11.2018	Aufstellen eines Fahrgastunterstandes an der Bushaltestelle Aachen-Kornelimünster, Meischenfeld in Fahrtrichtung Aachen-Brand
SPD-BF	28.11.2018	Umzug der Kindertagesstätte in Aachen-Walheim Nutzung des städt. Grundstücks Albert-Einstein-Str./Josef-Büchel-Str.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die Anträge an und verweist diese vor einer abschließenden Beratung zur Stellungnahme an den Oberbürgermeister.

**zu 14 Beantwortung von Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

**zu 15 Mitteilungen der Verwaltung**

**Vorlage: BA 4/0144/WP17**

Ohne Aussprache ergeht folgender

**Beschluss:**

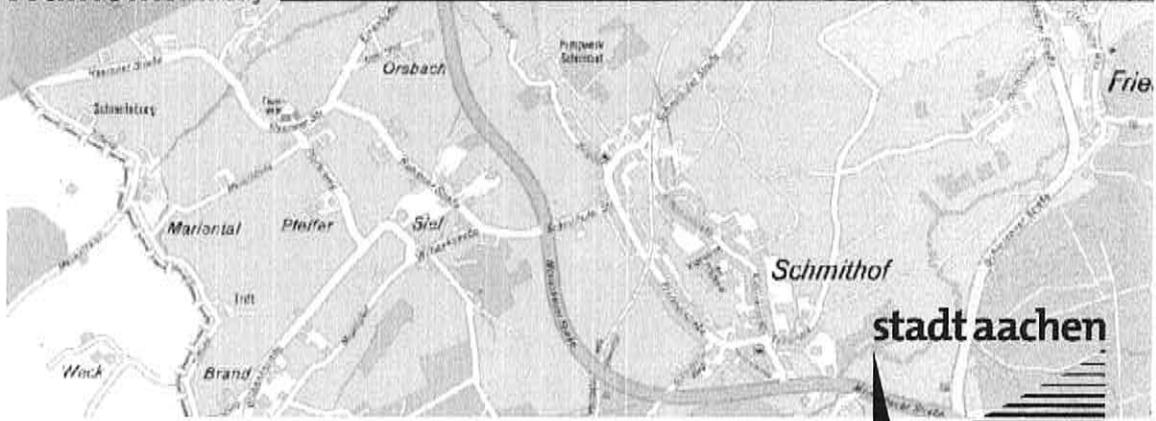
Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die Mitteilungen der Verwaltung zur Kenntnis.

# NetLiner-Konzept im Aachener Süden

Bezirksvertretung

Kornelimünster/Walheim

28.11.2018



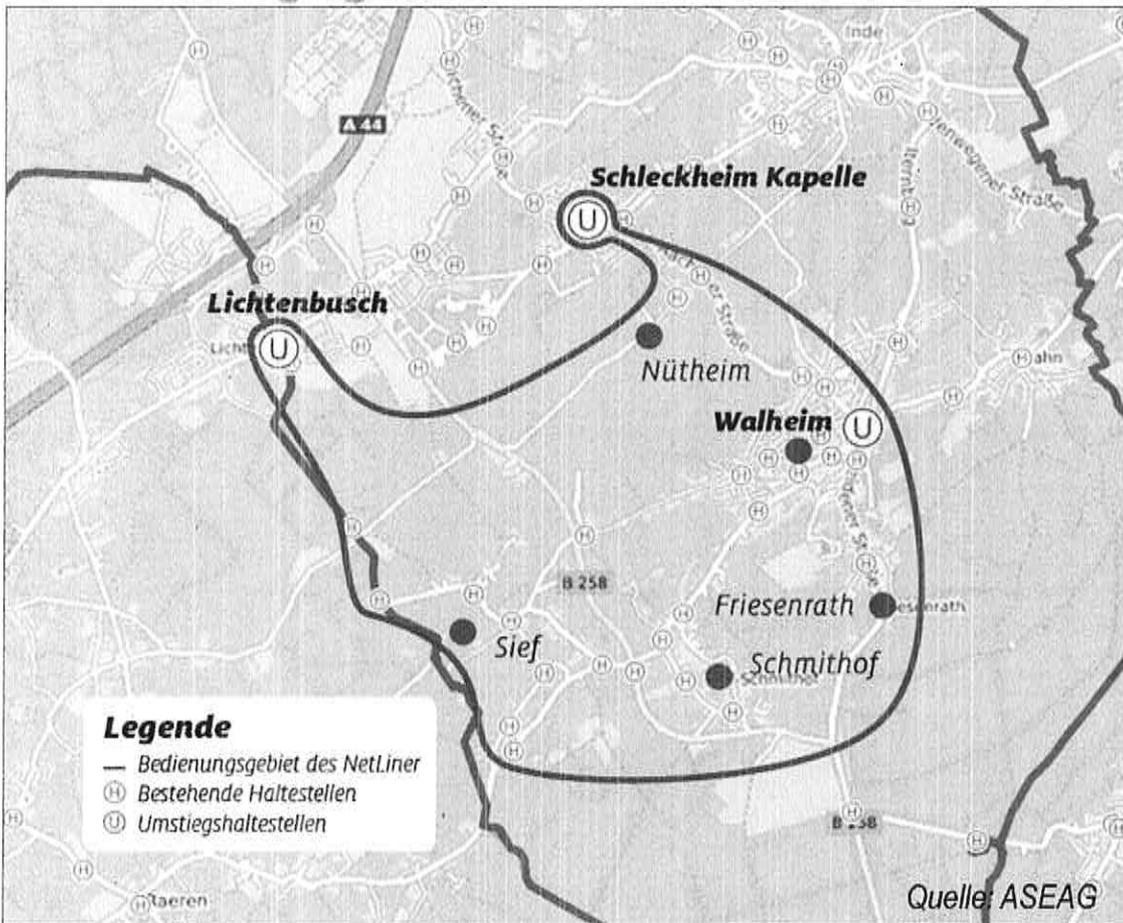
Stadt Aachen - FB 61/300

stadt aachen

## NetLiner-Konzept im Aachener Süden Nahverkehrsplan

- Der Nahverkehrsplan der Stadt Aachen enthält Vorgaben für den städtischen ÖPNV: Qualitätsanforderungen, Bedarfsanalysen, Zielkonzept und Arbeitsprogramm („Maßnahmen“)
- Das Zielkonzept 2018 im Nahverkehrsplan sieht ein bedarfsgesteuertes Konzept im Aachener Süden zu den Neben- und Schwachverkehrszeiten vor - NetLiner - mit der Maßgabe, die Qualität der Erschließung zu erhalten bei gleichzeitiger Steigerung der Effizienz und Wirtschaftlichkeit
- Beschluss des Zielkonzeptes 2018 im Mobilitätsausschuss April 2017, Zustimmung Bezirksvertretung Mai 2017

# Bedienungsgebiet NetLiner



- Verknüpfungspunkte:
- Schleckheim Kapelle
  - Walheim
  - Lichtenbusch

## NetLiner-Konzept im Aachener Süden Geplante Umsetzung

- November 2017: Bürgerinformation „NetLiner“ in Walheim, Kritik führte zur Zurückstellung des Ursprungskonzeptes
- April 2018: zweite Bürgerveranstaltung „NetLiner“ in Schmithof
- Juli 2018: interfraktionelles Gespräch „Testphase NetLiner“, erste Fahrplananpassungen
- 19.08. - 11.11.2018: Testphase NetLiner  
→ Derzeit kein NetLiner-Angebot

Aachen

# Netliner soll im Probetrieb Skeptiker überzeugen

16 AUGUST 2018 UM 10:59 UHR | Lesedauer: 3 Minuten



Kommt auf Bestellung: der Netliner. Die Aseag testet das bedarfsorientierte Bussystem ab Sonntag im Aachener Süden. Projektleiterin Isabell Brenner (kleines Bild) ist zuversichtlich, die Skepsis in der Bevölkerung abzubauen.

Foto: Michael Jaspers

**AACHEN.** Flexibel wie ein Taxi soll er sein, dabei aber preisgünstig wie ein Linienbus. Ob der Netliner diese Erwartungen in Aachen erfüllt, werden vier Dutzend Testpiloten ab Sonntag ausprobieren. Ab dann schickt die Aseag ihren Netliner als bedarfsorientierten Rufbus durch den Aachener Süden.

Quelle: Aachener Nachrichten



## NetLiner-Konzept im Aachener Süden Wie geht es weiter?

- Aktuell: Entscheidung zum weiteren Vorgehen !
- Verschiedene Möglichkeiten sind denkbar:
  - Behutsame Einführung eines bedarfsgesteuerten Konzepts in den „Schwachverkehrszeiten“, zunächst sonntags
  - Zurückstellung des NetLiner-Konzeptes für den Aachener Süden
  - ...

# *NetLiner Testphase Bezirksvertretung*



***Isabell Brenner***

*28. November 2018*

## **NetLiner - Testphase**

### **Ziel**

Das Ziel von Stadt Aachen, Politik und ASEAG ist, den NetLiner als Rufbus und bedarfsorientiertes, flexibles Angebot im Südraum Aachen einzuführen.

### **Auftrag ASEAG im Südraum**

- ✓ Daseinsfürsorge und Beförderungsauftrag auch bei geringer Nachfrage (z.B. sonntags)
- ✓ wirtschaftliches Handeln
- ✓ Einsatz des NetLiners als flexibles System

# NetLiner - Testphase

## Der NetLiner-Bus



- » 21 Personen (10 Sitzplätze, 11 Stehplätze)
- » barrierefrei (Klapprampe)
- » Lesegerät für eTickets

# **NetLiner - Testphase**

## *Wann?*

- sonntags von 8.00 Uhr bis 23.00 Uhr
  - ausgedünntes Fahrtenangebot (Basis NetLiner geschaffen)
  - sanfter Einstieg
  - Zusatzangebot zum derzeitigen Linienverkehr
  - Erreichbarkeit von Zielen wie Freizeitgelände Walheim, Hospiz am Iterbach, Broichhausen
  
- dreimonatige Testphase (kostenlos)
  
- 19. August 2018 bis 11. November 2018
  
- zusätzlich telefonische Erreichbarkeit für Buchungen auch sonntags

# NetLiner - Testphase

Wie haben wir kommuniziert?

Informationsveranstaltungen für Bürger und Politik(er)	
November 2017	Bürgerinformation im Jakob Büchel-Haus in Walheim
April 2018	Bürgerinformation im Gemeindehaus in Schmithof
Mai 2018	Öffentliche Sitzung Bezirksvertretung in Kornelimünster
Juni 2018	Stand auf Wochenmarkt in Walheim
Juli 2018	Interfraktionelles Gespräch im Bezirksamt Kornelimünster
Juli 2018	1. Informationsveranstaltung für angemeldete Testkunden in Walheim
September 2018	Tag der offenen Tür bei der STAWAG
September 2018	Europäische Woche der Mobilität (Mobilitätsforum und Erlebnistag Mobilität)

# NetLiner – Testphase

Wie haben wir kommuniziert?

...und Weitere

Oktober 2018

2. Infoveranstaltung für angemeldete Testkunden in Walheim

Oktober 2018

14. Oktober: Einladung zu Kaffee und Kuchen im Milchcafé Rademacher

November 2018

11. November: Ende der Testphase

November 2018

Bezirksvertretung – Empfehlung: Wie geht es weiter

Dezember 2018

3. Infoveranstaltung (Abschluß) für Testkunden in Walheim

# NetLiner - Testphase

Wie haben wir kommuniziert?

... welche Ansprache noch	
Juni 2018	Mailing an Testkunden und Einladung zur Infoveranstaltung am 9. Juli
Juni 2018	Mailing an bereits registrierte Fahrgäste (im DLS-System) und Einladung zur Infoveranstaltung am 9. Juli – ca. 80 Personen
Juli 2018	Mailing incl. Infomaterialien an Fahrgäste, die nicht an Infoveranstaltung teilgenommen haben
Anfang August 2018	Reminder-Mailing an Testkunden, „Testphase startet am 19. August“
Juli 2018	Postwurfsendung an alle Haushalte in Schmithof
April – August 2018	Auslage der Infomaterialien an verschiedenen Stellen (Pendelbus, Bezirksamt, Schulen, Itertal-Klinik etc.)
April – November 2018	Pers. Ansprechpartner seitens der ASEAG (telefonisch, per E-Mail)
August – November 2018	Servicekräfte im Pendelwagen, sonntags zusätzl. Servicekräfte NetLiner-Infostelle

# NetLiner - Testphase

Wie haben wir kommuniziert?

... begleitet durch Media, Presse & Co



Flyer



Postkarte



Plakat



Infoblatt



Monitorwerbung

# NetLiner - Testphase

Wie haben wir kommuniziert?

... Kaffee- und Kuchenaktion am 14. Oktober 2018

**Gutschein**  
1x Kaffee und Kuchen bei Milchcafé Radermacher – und der NetLiner bringt Sie hin!

aseag.de

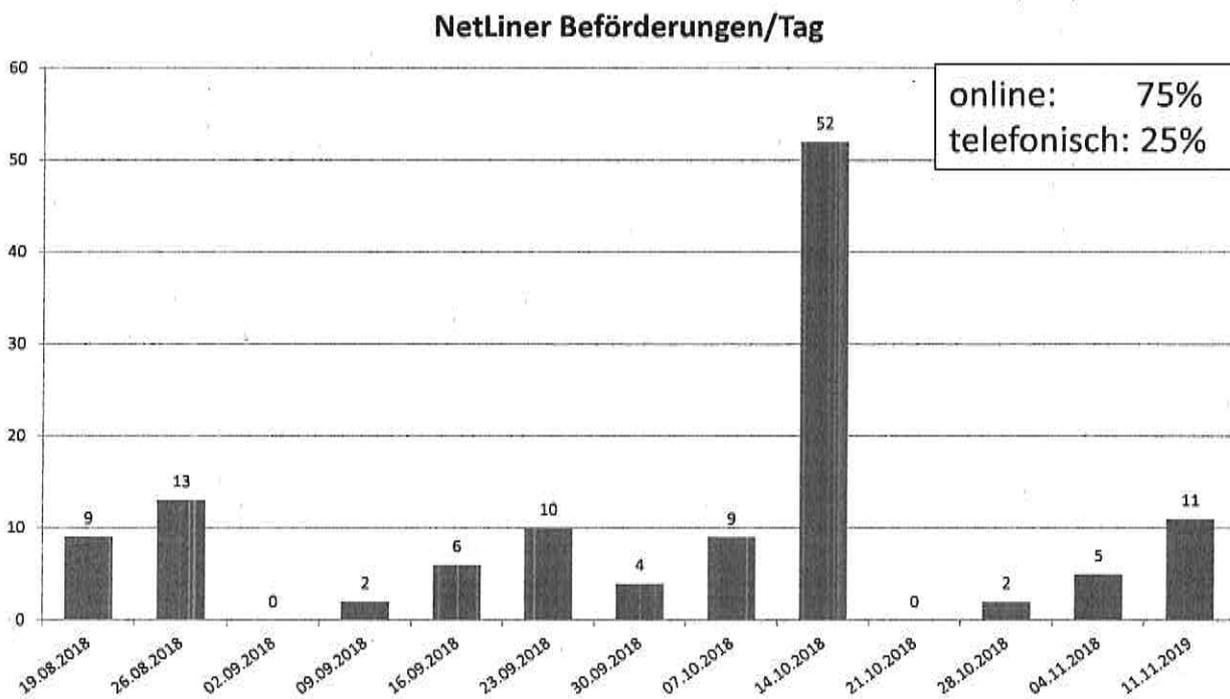
**Liebe Fahrgäste,**  
Lust auf eine Landsparte mit Kaffee und Kuchen?  
Am Sonntag, den 14. Oktober, erhalten Sie mit diesem Gutschein eine Tasse Kaffee und ein Mädelches, halbmilchiges Stück Kuchen beim Milchcafé Radermacher in Sieß – und der NetLiner kutschert Sie dorthin.  
Duchen Sie einfach unter [netliner.aseag.de](http://netliner.aseag.de)  
Da: Stunden / 7 Tage pro Woche) oder telefonisch unter [+49 3641 944 444](tel:+493641944444) (Mo – Fr 7:30 Uhr – 19:00 Uhr; Sa 7:30 Uhr – 20:30 Uhr) Ihre Fahrt und nutzen Sie die Testphase des NetLiners im Aschener Siedel.  
Einen schönen Sonntag und guten Appetit wünscht Ihnen  
Ihre ASEAG

**Gutschein einzulösen am 14.10.**

ASEAG

# NetLiner - Testphase

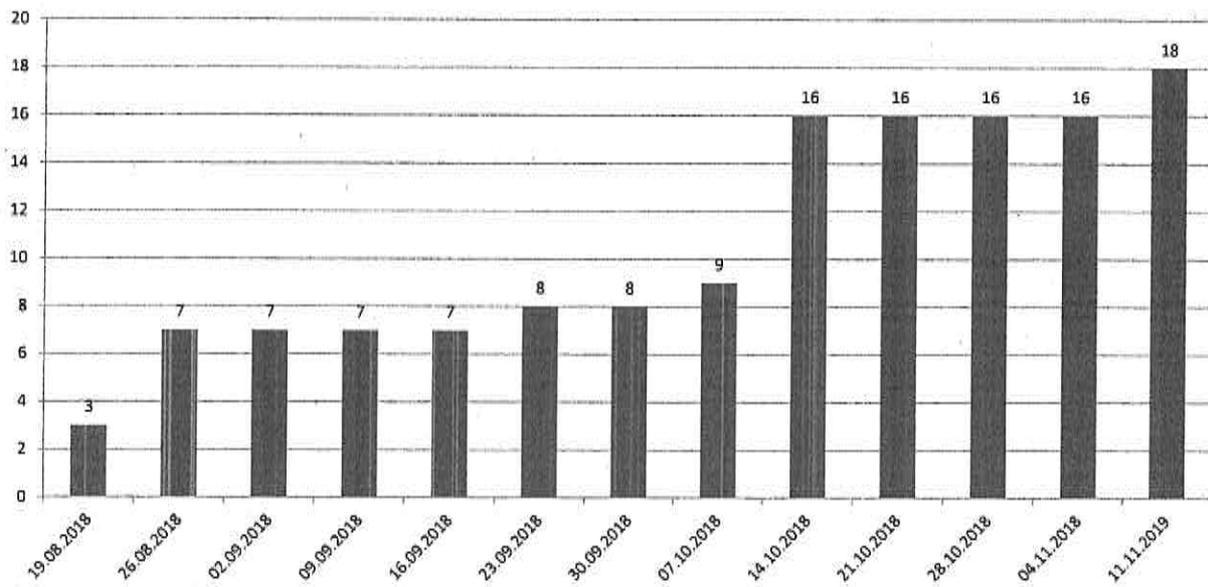
Was sagen die Ergebnisse?



# NetLiner - Testphase

Was sagen die Ergebnisse?

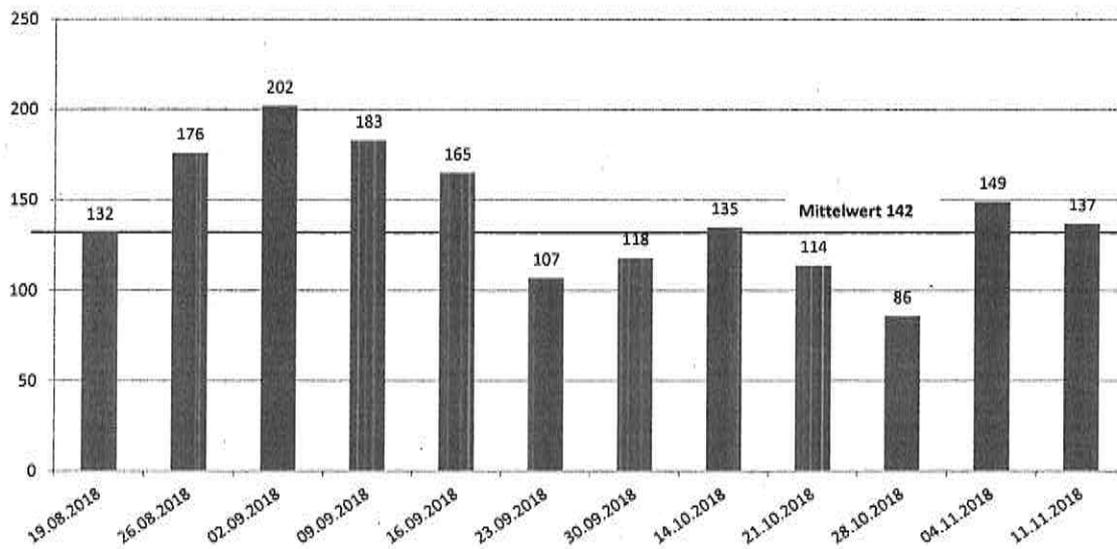
Testkunden NetLiner gesamt



# NetLiner - Testphase

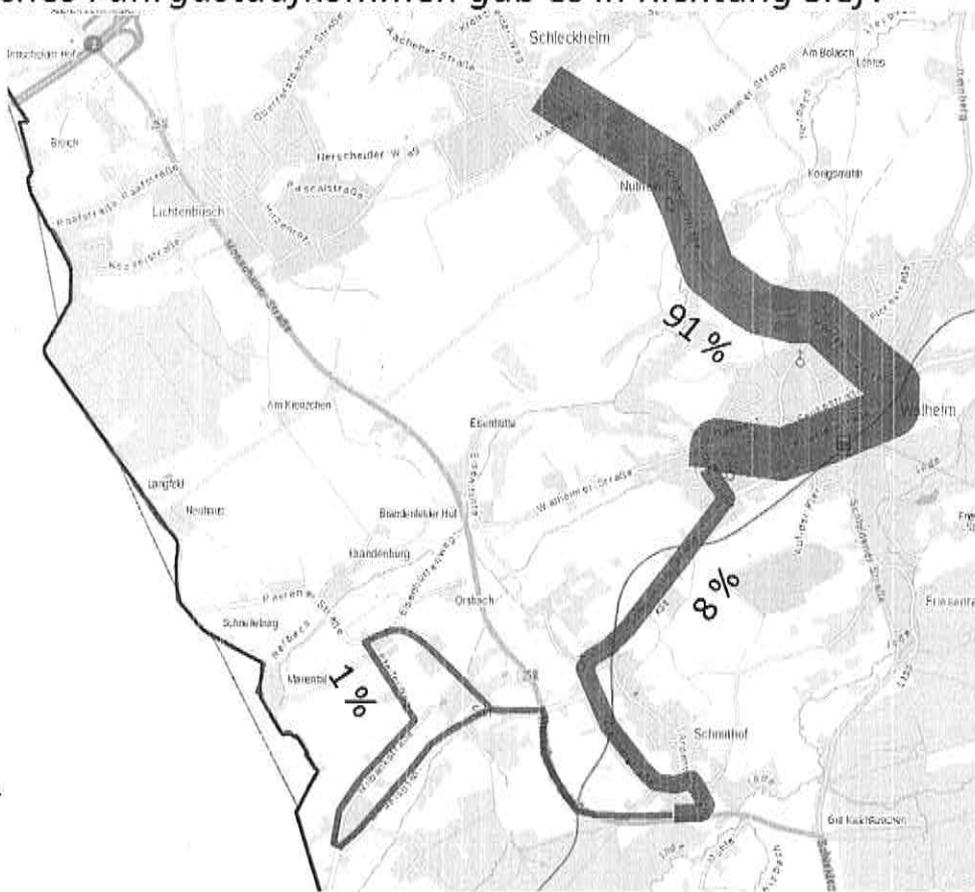
Was sagen die Ergebnisse?

Fahrgäste/Tag Pendelwagen (L 16)



# NetLiner - Testphase

Welches Fahrgastaufkommen gab es in Richtung Sief?



- » Die Besetzung generiert sich fast ausschließlich aus Einsteigern in Schleckheim
- » 91% Besetzung bis Walheim (Hasbach)
- » 8% Besetzung bis Schmithof
- » 1% Besetzung bis Sief

# NetLiner - Testphase

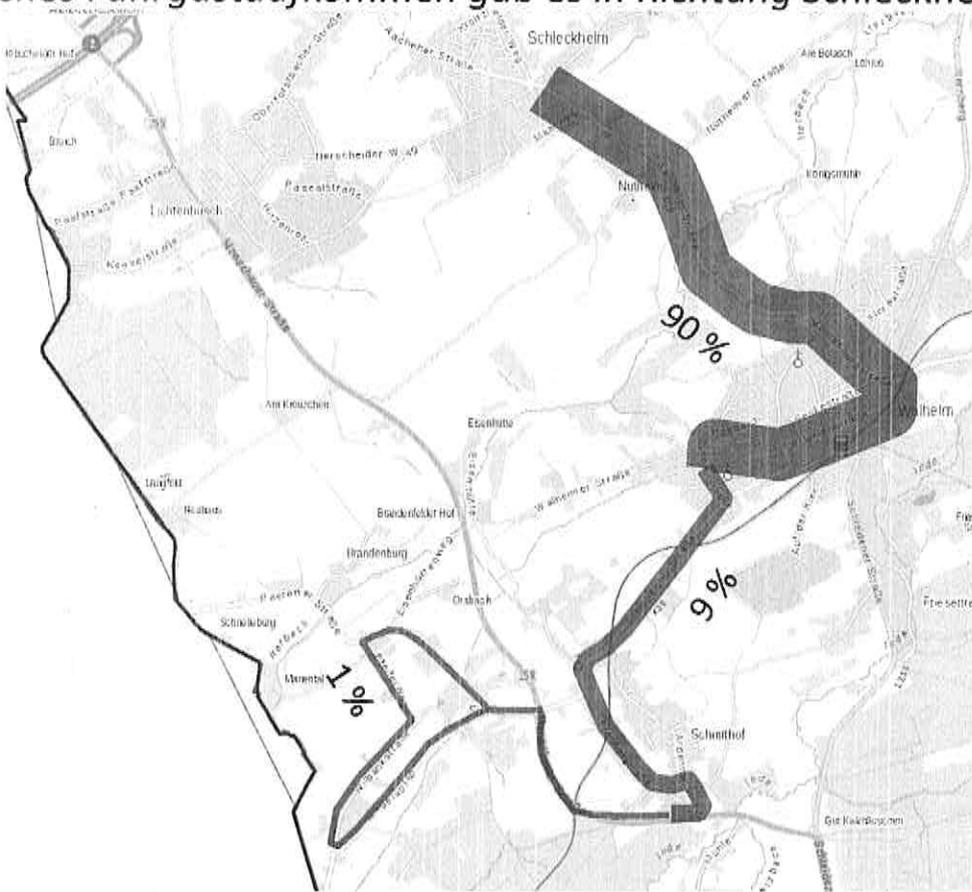
Was sagen die Ergebnisse? Pendelwagen (L16)

Richtung Sief	Besetzung Mittelwert (19.08. - 11.11. 2018)													Verteilung
	10:17	11:17	12:17	13:17	14:17	15:17	16:17	17:17	18:17	19:17	20:17	21:17	22:17	
Schleckheim Kapelle lw	1	1	2	4	7	6	9	6	7	4	6	4	3	91%
Nüthelm lw	1	1	2	4	7	6	8	6	7	4	6	4	3	
Walheim Friedhof lw	1	1	2	4	7	6	8	5	7	4	6	4	3	
Walheim Hochhausring lw	0	1	2	3	5	5	4	3	5	3	4	2	2	
Walheim -> Sief	0	1	2	2	3	4	3	2	4	2	3	2	1	
Walheim Prämienstraße lw	0	1	1	1	3	3	3	1	3	2	2	1	1	
Albert-Einstein-Straße lw	0	1	1	1	2	2	1	1	3	1	1	1	1	
Walheim Hasbach lw	0	1	1	1	1	1	1	1	3	1	1	1	1	
Mütschenpühl lw	0	1	1	1	1	1	1	1	3	1	1	1	1	
Ardennenstraße lw	0	0	1	1	1	1	1	1	2	1	1	0	0	8%
Schmithof Kirche lw	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	
Vennbahn lw	0	0	0	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	
Schmithof Schule lw	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	
Schmithofer Straße lw	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	
Sief Radermacher sw	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1%
Sief Schule	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Tab. 1.: Mittelwert der Besetzung des Pendelwagens L16, an Sonntagen während der Testphase

# NetLiner - Testphase

Welches Fahrgastaufkommen gab es in Richtung Schleckheim?



- » Die Besetzung generiert sich fast ausschließlich aus Einsteigern bis Schleckheim
- » 1 % Besetzung bis Schmithof
- » 9 % Besetzung bis Hasbach
- » 90 % Besetzung bis Schleckheim

# NetLiner - Testphase

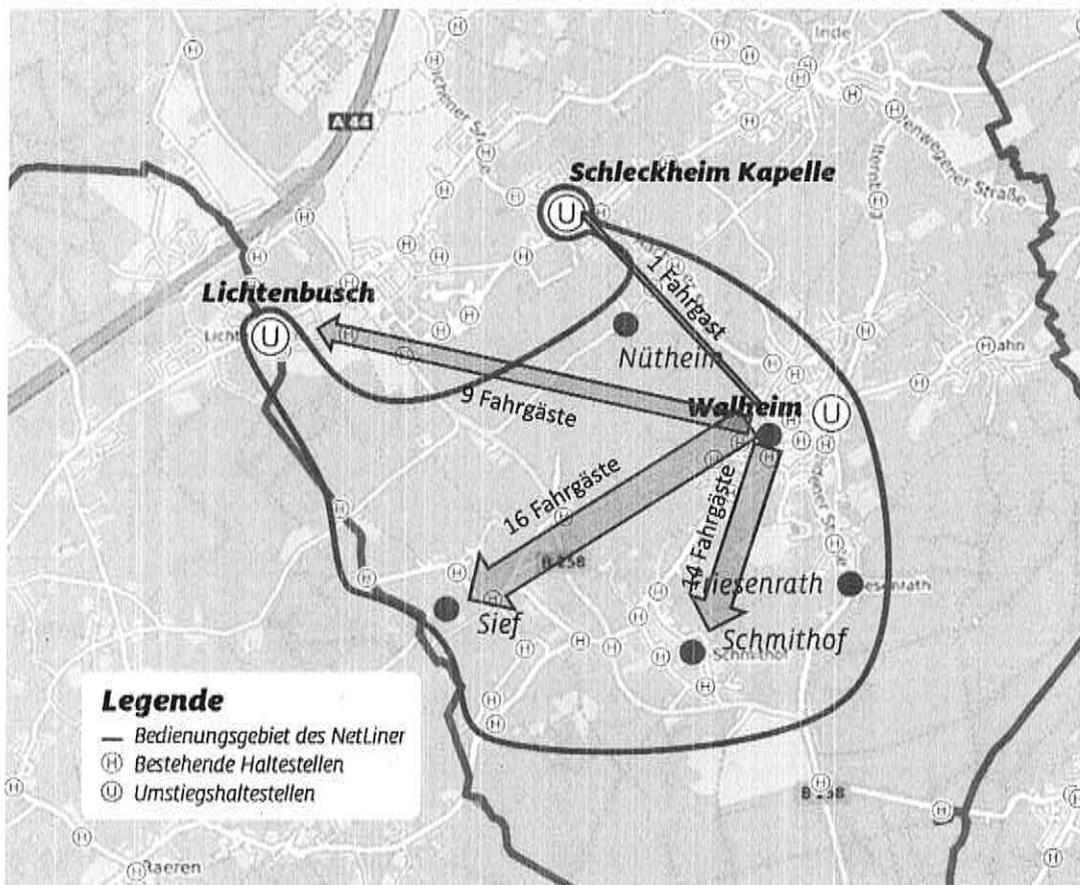
Was sagen die Zahlen, Daten Fakten? Pendelwagen (L16)

Richtung Schleckheim Zeit	Besetzung Mittelwert (19.08. - 11.11.2018)														Verteilung			
	08:48	09:48	10:48	11:48	12:48	13:48	14:48	15:48	16:48	17:48	18:48	19:48	20:48	21:48		%		
Sief Schule	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
Pfeiferweg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
Sief Wilbank	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
Sief Magelspfad	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
Sief Radermacher	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1%			
Schmithofer Straße sw	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0				
Schmithof Schule sw	1	1	0	1	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0				
Vennbahn sw	1	1	0	1	0	1	1	0	0	1	0	0	0	0				
Schmithof Kirche sw	1	1	1	1	0	1	1	0	0	1	0	1	0	0				
Ardennerstraße sw	1	2	1	1	1	1	3	1	1	1	1	1	0	0				
Mütschenpühl sw	1	2	1	2	2	1	3	1	1	1	1	1	0	0	9%			
Walheim Hasbach sw	2	2	1	2	2	1	3	1	1	2	1	1	0	0				
Albert-Einstein-Straße	2	3	2	5	2	1	4	1	3	3	2	2	0	0				
Walheim Prämienstraße	3	3	3	5	3	2	2	2	3	3	2	3	1	0				
Walheim	4	4	4	6	4	3	3	3	4	4	4	4	2	1				
Walheim Hochhausring	4	4	9	7	5	5	6	4	5	5	5	5	2	2				
Walheim Friedhof sw	4	4	9	7	6	5	6	5	5	5	5	5	2	2				
Nütheim sw	4	4	9	7	6	5	6	5	5	5	5	5	2	2				
Schleckheim Kapelle sw	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
																	90%	

Tab. 2.: Mittelwert der Besetzung des Pendelwagens L16, an Sonntagen während der Testphase

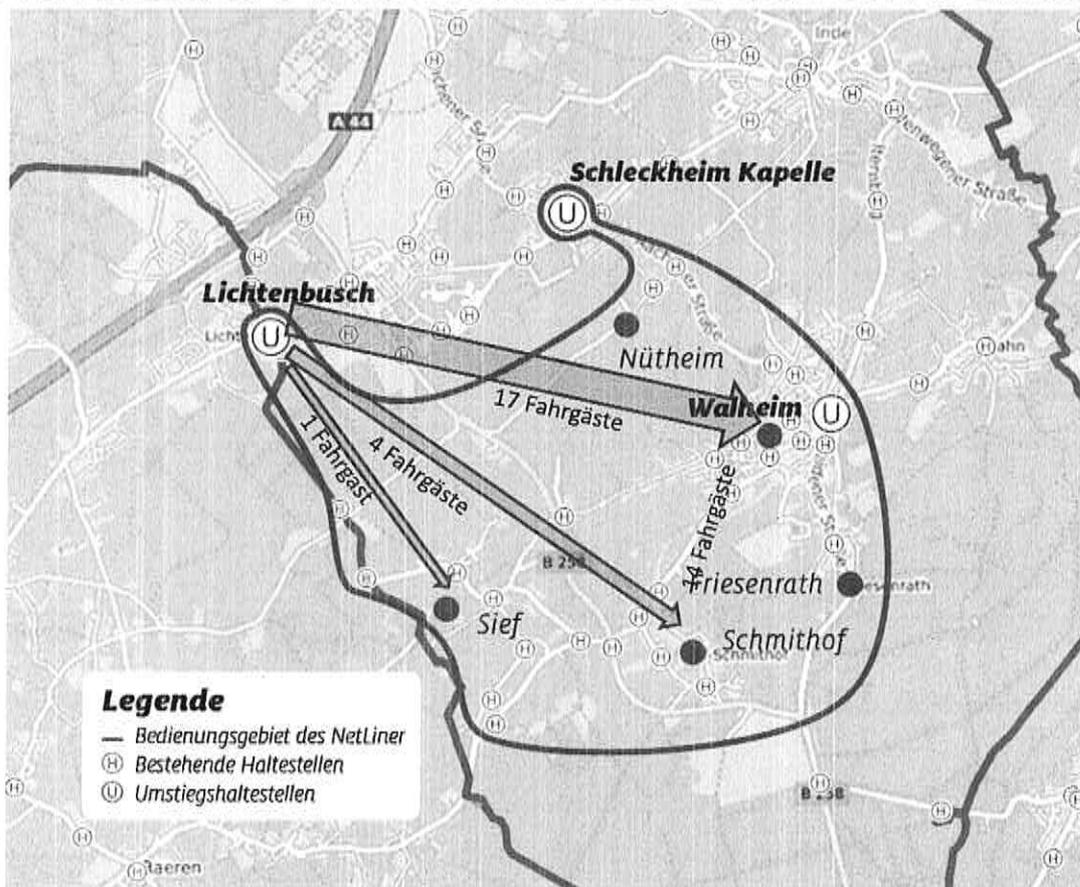
# NetLiner - Testphase

Welche Verbindungen wurden mit dem Netliner genutzt? (aus Walheim)



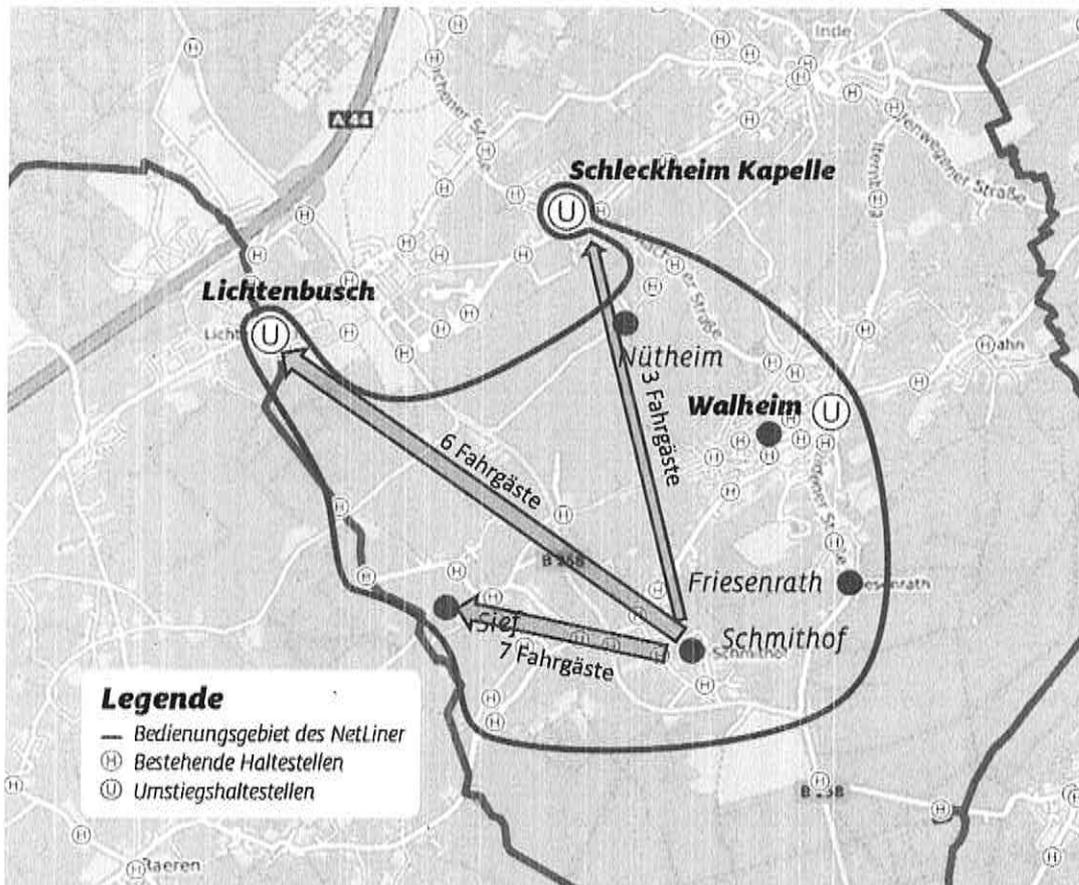
# NetLiner - Testphase

Welche Verbindungen wurden mit dem NetLiner genutzt (aus Lichtenbusch)?



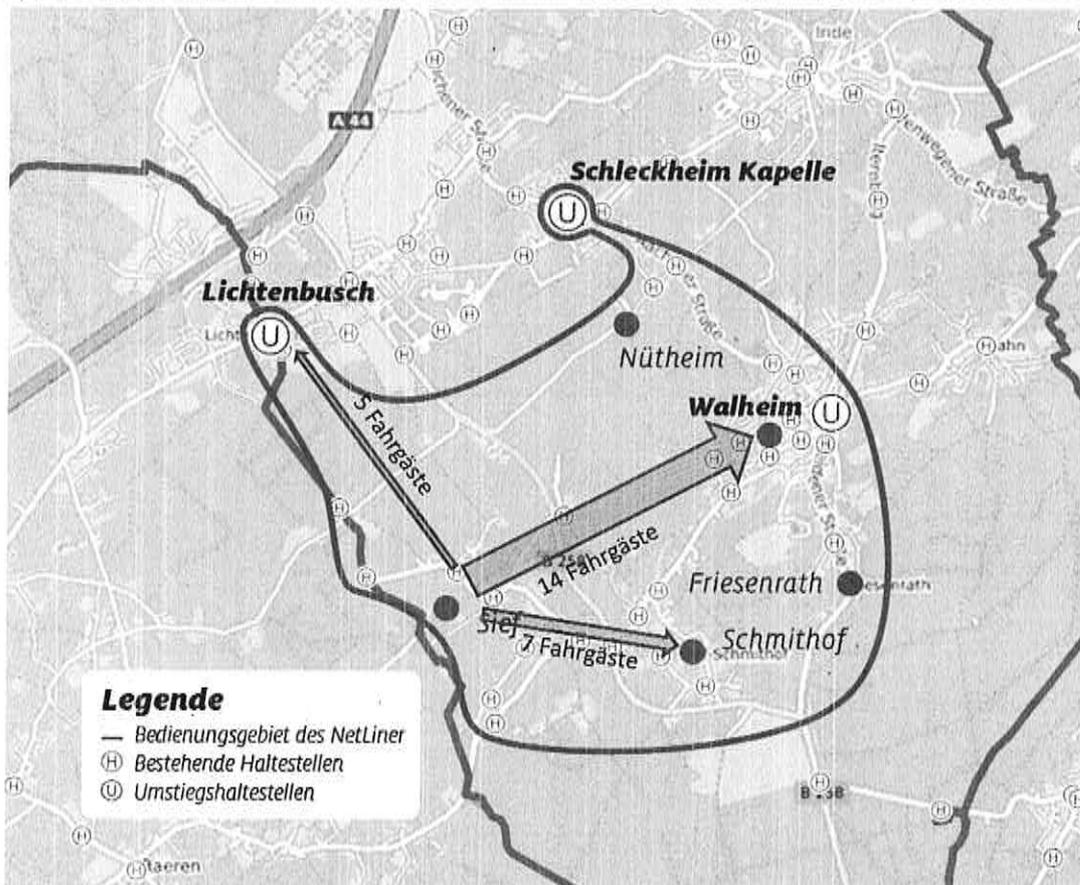
# NetLiner - Testphase

Welche Verbindungen wurden mit dem NetLiner genutzt? (aus Schmithof)



# NetLiner - Testphase

Welche Verbindungen wurden mit dem NetLiner genutzt? (aus Schmithof)



## **NetLiner - Testphase**

*Welche Kosten sind entstanden? (13 Testtage)*

### **Servicekräfte Telefonzentrale**

3.008,73 Euro

### **NetLiner Bus und Fahrer**

610,00 Euro / Tag – Gesamt: 7.930,00 Euro

### **Gesamtkosten**

**10.938,73 Euro (netto)**

## ***NetLiner – Testphase***

### *Was sagen die Testkunden?*

- »» Testpersonen befürworten das Rufbus-System und bewerten es durchgehend gut und positiv
- »» Einfache Handhabung der WebApp in Bezug auf Registrieren und Buchen
- »» Vorschläge zur weiteren Optimierung der Bedienung der WebApp
- »» Während des Testens: Vereinzelt technische Probleme (konnten gelöst werden)
- »» Wunsch nach Ausweitung des Gebietes und der Bedienzeiten
- »» Zu wenige potentielle Ziele (Querverbindungen) im Gebiet, vor allem sonntags
- »» Wunsch nach zusätzlichen „Spots“ (z.B. Wanderparkplatz Friesenrath)
- »» Anregung: Ältere Menschen ansprechen, z.B. Treffpunkt im Gemeindehaus Schmithof

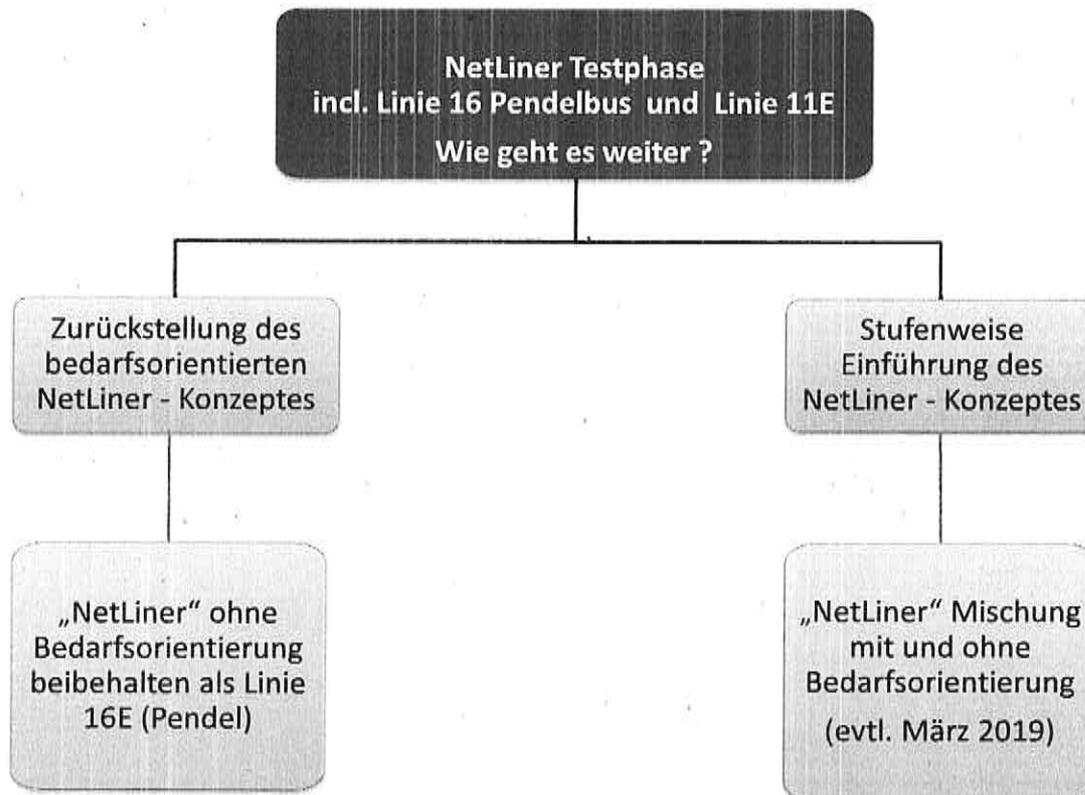
## **NetLiner – Testphase**

*Was sagen die Servicekräfte? (Pendelwagen)*

- Grundsätzlich finden die Kunden das Rufbus-System gut und positiv, manche sehen jedoch die Buchung als Zugangshemmnis (das beim Pendelbus entfällt)
- Pendelbus wurde hauptsächlich als Anschluss zur Linie 16 in Schleckheim genutzt
- v.a. ältere Kunden haben Angst, durch die Buchung ihre Flexibilität zu verlieren
- Kunden sind sehr froh, den Pendelbus nehmen zu können
- ältere Kunden haben Angst, dass weitere Linien/Anschlüsse wegfallen
- sonntags im Pendelbus meist Stammfahrgäste, nur wenige Gelegenheitsfahrer
- nur wenige Kunden fahren innerhalb des Gebietes

# NetLiner - Testphase

Wie kann es weitergehen? (zwei Varianten)



## **Leistungsvergleich**

*(Einsparung Nutzwagenkilometer pro Jahr im Vergleich zur L16)*

**NetLiner als Rufbus  
(komplett)**

**NetLiner als  
Mischvariante**

**ca. 2.400 km / Jahr**

**ca. 6.700 km / Jahr**

***Vielen Dank***



***[www.aseag.de](http://www.aseag.de)***

E: 26.11.18

**CDU**

**CDU – FRAKTION IN DER BEZIRKSVERTRETUNG  
AACHEN – KORNELIMÜNSTER / WALHEIM**

An den  
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks  
Kornelimünster/Walheim  
Herrn Jakob von Thenen  
c/o Bezirksamt  
Schulberg 20



52076 Aachen

Aachen, den 23.11.2018

***Anlegung eines Fahrradweges entlang der Venwegener Strasse***

Sehr geehrter Herr von Thenen,

hiermit beantragt die Fraktion der CDU:

***Die Verwaltung möge über die bislang konkret durchgeführten Maßnahmen zur Anlegung eines kombinierten Fuß-/Radweges entlang der Venwegener Strasse unter Berücksichtigung des aufzustellenden Landschaftsplanes berichten.***

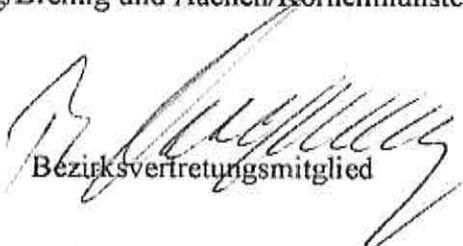
Begründung:

Bereits mit Anträgen vom 10.07.2007 und vom 07.11.2016 hat die CDU-BV-Fraktion eine Aktivierung der Bürgersteiges entlang der Venwegener Strasse gefordert.

Durch die Stadt Stolberg ist auf ihrem Gebiet eine Ertüchtigung der sog. alten Strassenbahntrasse zwischen Stolberg-Breinig und Schlausermühle als Fuß- und vor allem Fahrradweg erfolgt. In Stolberg-Breinig ist ein entsprechendes Hinweisschild auf den Fahrradweg angebracht.

Im Bereich der Stadt Aachen ist hier das vorher angebrachte Verbotsschild für Fahrräder unlängst entfernt worden.

Nunmehr ist bei der Aufstellung des Landschaftsplanes die Anlegung eines kombinierten Fuß-/Radweges zu berücksichtigen, damit endlich der Lückenschluss zwischen Stolberg/Breinig und Aachen/Kornelimünster erreicht werden kann.

  
Bezirksvertretungsmitglied

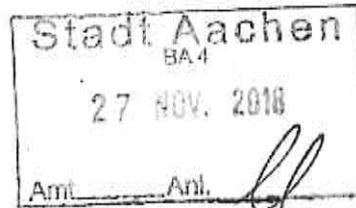
  
Bezirksvertretungsmitglied

E: 26.11.18

**CDU**

**CDU – FRAKTION IN DER BEZIRKSVERTRETUNG  
AACHEN – KORNELIMÜNSTER / WALHEIM**

An den  
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks  
Kornelimünster/Walheim  
Herrn Jakob von Thenen  
c/o Bezirksamt  
Schulberg 20



**52076 Aachen**

Aachen, den 23.11.2018

***Aufstellen eines Fahrgastunterstandes an der Bushaltestelle Aachen-Kornelimünster,  
Meischenfeld in Fahrtrichtung Aachen***

Sehr geehrter Herr von Thenen,

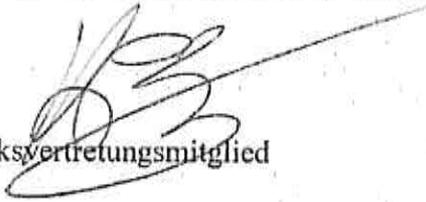
hiermit beantragt die Fraktion der CDU:

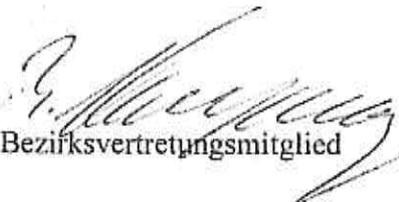
***Die Verwaltung möge veranlassen, dass ein Fahrgastunterstand an der Bushaltestelle  
Aachen-Kornelimünster, Meischenfeld in Fahrtrichtung Aachen erstellt wird.***

Begründung:

Bislang ist an der Haltestelle Meischenfeld in Fahrtrichtung Aachen kein Fahrgastunterstand vorhanden. Für das aktuell angefangene Neubaugebiet Aachen-Kornelimünster West II ist diese Haltestelle die nächst erreichbare Haltestelle für Fahrten in Richtung Innenstadt. Deshalb ist weiterhin von einem deutlich steigenden Passagieraufkommen auszugehen.

Vor diesem Hintergrund ist es dringend notwendig, die jetzt schon oft frequentierte Haltestelle mit einem Fahrgastunterstand zu versehen. Die Verwaltung wird deshalb gebeten, entsprechende Veranlassungen zu treffen.

  
Bezirksvertretungsmitglied

  
Bezirksvertretungsmitglied

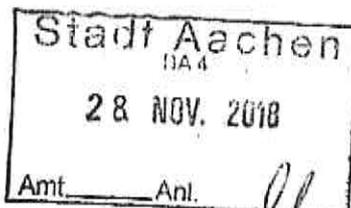
E: 28.11.18



**Fraktion  
in der**

**Bezirksvertretung Aachen - Kornelimünster / Walheim**

Herrn Bezirksbürgermeister  
Jakob von Thenen  
Oberforstbacher Straße 32  
52076 Aachen



18.11.2018

**Umzug der Kindertagesstätte in Aachen-Walheim  
Hier: Nutzung des städt. Grundstücks Albert-Einstein-Str./Josef-Büchel-Str**

Sehr geehrter Herr von Thenen,

die SPD Fraktion beantragt nach § 3 / Abs. 2 der Geschäftsordnung für Rat und Bezirksvertretungen, den nachfolgenden Antrag für die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Walheim / Kornelimünster vorzusehen:

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Aachen ist Eigentümerin des Eckgrundstücks Albert-Einstein-Straße/Josef-Büchel-Straße. Das Grundstück wird als Kindertagesstätte und der Bereich zur Albert-Einstein-Str. von der freiwilligen Feuerwehr genutzt. Nachdem nun der Umzug der Kindertagesstätte vorbereitet ist, beantragen wir, dass die Verwaltung ein Vermarktungskonzept für die gesamte Liegenschaft erarbeitet.

**Begründung:**

Da Wohnraum in der Stadt immer notwendiger ist soll das Konzept in erster Linie Nutzung durch öffentlich geförderten Wohnraum vorsehen. Eine Einbeziehung der jetzt von der Feuerwehr genutzten Fläche ist sinnvoll und erforderlich, weil für die Feuerwehr ein alternativer Standort gesucht wird. Eine Bebauung des ersten Teilbereichs (jetzige Kindergartenfläche) soll kurzfristig erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Krott  
-Sprecher SPD-Fraktion-

Ladislaus Hoffner  
-stellv. Bezirksbürgermeister-